Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 12.02.2019

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.55 Uhr

Unterbrechung von 20.15 Uhr
bis 20.25 Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 -7

_____
(Maltzahn)

Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm. Poppinga
2) GV Eggers
3) GV Weger
4) GV Motzkus
5) GV Behnk
6) GV V. Böttger
7) GV J. Böttger
8) GV Kröger
9) GV Wahl
10) GV Gäde
11) GV Kühn

b) nicht stimmberechtigt:

1) Architektin Rickmers
2) Herr Maltzahn, Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

/

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 01.02.2019 auf Dienstag, den 12. Februar 2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Erweiterungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Bürgermeister Poppinga beantragt die Tagesordnungspunkte 6) und 7) in nicht-öffentlicher Sitzung abzuhandeln. Über diesen Antrag wird in öffentlicher Sitzung ohne Aussprache entschieden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 18.12.2018
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Kindergartenneubau;
   hier: Sachstandsbericht
6. Kindergartenneubau;
   hier: Auftragsvergabe
7. Grundstücksangelegenheiten;
   a) Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Vorbescheid zum Bauvorhaben „Neubau von zwei Einzelhäusern mit je 2 Wohneinheiten“
   Bauherr: Florian Rolfes u. Melanie Moll, Glinde
   b) Planungsüberlegungen für den Ortsteil Klein Boden
8. Einwohnerfragestunde – Teil 2

Da zu den Tagesordnungspunkten 6) und 7) längere Aussprachen erwartet werden, wird Einvernehmen darüber hergestellt, dass der 2. Teil der Einwohnerfragestunde vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 6) stattfinden soll.

TOP 1: Einwohnerfragestunde – Teil 1

Ein Einwohner fragt an, wann mit einer Aufstellung der Spielgeräte am Mühlenbach zu rechnen ist. Ausschussvorsitzender Kühn antwortet, dass die Geräte demnächst bestellt und aufgestellt werden sollen. Im Winterhalbjahr hätte es keinen Sinn gemacht, dort aktiv zu werden.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 18.12.2018

Es kommt zu einer längeren Aussprache über die Protokollführung und Genehmigung. Bedingt durch Verzögerungen bei der Protokollerstellung gab es Irritationen über nachträgliche Korrekturen, die beim endgültigen Protokollversand hätten schon eingepflegt sein können. Herr Maltzahn erläutert die Systematik. Nachträgliche Veränderungen des ausgefertigten Protokolls sind nicht ohne weiteres möglich, weil es sich um eine öffentliche Urkunde handelt. In Zweifelsfällen muss ein Protokoll in Verbindung mit dem folgenden gelesen werden. Herr Eggers regt an, Protokolle erst zu verschicken, wenn der Inhalt abgestimmt ist. Dies würde aber einen erheblichen Mehraufwand darstellen, den Herr Maltzahn nicht als vertretbar ansieht. Im Übrigen komme es in der Praxis sehr selten vor, dass sich Änderungen ergeben. Dies wird bestätigt.

Zum Protokoll der Sitzung vom 18.12.2018 merkt GV J. Böttger an, dass man sich bei dem Beschluss zu Punkt 5a konkret auf einen Lampentyp festgelegt habe. Dies hätte dann auch protokolliert werden können. Bürgermeister Poppinga sieht dies als entbehrlich an, weil es letzten Endes nur um das Design ging und Lampentypen u.ä. ohnehin nicht in der Ausschreibung vorgegeben werden dürfen.

Bürgermeister Poppinga lässt sodann über das Protokoll der Sitzung vom 18.12.2018 abstimmen. Die Gemeindevertretung beschließt:

Das Protokoll in der vorliegenden Fassung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister spricht folgende Angelegenheiten an:

a) Im Gemeindegebiet wurden insgesamt 4 neue Bänke aufgestellt, 3 davon gespendet.

b) Die Kläranlage in Klein Boden ist wieder ordentlich eingezäunt.

c) Am Ehrenmal und beim Spielplatz in der Wiesenstraße wurde der Grünschnitt ausgeführt und das Holz gehäckselt.

d) Bei der Krippe wurde in Zusammenarbeit mit dem Hausmeister eine Hütte abgebaut und durch ein Ausstellungsstück vom Hagebaumarkt ersetzt. Für Herrn Ahlers gab es im Übrigen viel Lob für sein bisheriges Wirken.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

a) GV Kröger fragt nach der Sicherstellung der Finanzierung des Kindergartenneubaues. Es kommt zu einer Aussprache in der in mehreren Wortbeiträgen deutlich gemacht wird, wie unzufrieden die Gemeinde mit der Förderpolitik ist. Tenor: es kann nicht angehen, dass den Eltern gegenüber den Gemeinden ein Rechtsanspruch auf eine Kita-Betreuung gegeben wird und die Gemeinden dann bei der Finanzierung der zu schaffenden Einrichtungen mit rechtlich unverbindlichen Förderzusagen zu finanziellen Abenteuern gezwungen werden. Herr Kröger bittet in diesem Zusammenhang um Akteneinsicht. Diese kann gerne bei Herrn Maltzahn genommen werden.

b) GV Eggers führt darüber Beschwerde, dass die Schranke am Weg nach Altenweide ständig geöffnet ist. Diese Öffnungen erfolgen nach den Worten des Bürgermeisters widerrechtlich. Wirkungsvoll könnte es sein, unmittelbar hinter der Schranke Findlinge zu platzieren. Es könnte auch überlegt werden, Unterhaltungsmaßnahmen ganz einzustellen um den Weg quasi unpassierbar zu machen. Der Bau- Wegeausschuss möge sich mit der Angelegenheit beschäftigen.

c) Weiterhin weist Herr Eggers darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung in Klein Boden nur während der Bauphase durchbrennen sollte, es aber mit „Bordmitteln“ noch nicht gelungen ist, wieder eine nächtliche Abschaltung hinzubekommen. Die Hinzuziehung eines Elektrikers wird wohl erforderlich.

TOP 5: Kindergartenneubau;
hier: Sachstandsbericht

Über die Unsicherheiten bei der Finanzierung wurde bereits im vorangegangenen Tagesordnungspunkt gesprochen. In der Elternschaft gibt es Unwillen darüber, dass die zunächst angedachte Inbetriebnahme des neuen Kindergartens zum Kindergartenjahr 2019/2020 nicht mehr erfolgen kann. Bürgermeister Poppinga betont aber, dass die Gemeinde immer zielstrebig auf eine möglichst frühzeitige Fertigstellung hingearbeitet hat. Es gibt aber diverse Sachzwänge, die von der Gemeinde nicht zu beeinflussen sind. Aktuell hat die geforderte Einhaltung des Vergaberechtes zu Verzögerungen geführt. Nun scheinen aber alle Probleme beseitigt zu sein und einem baldigen Beginn der Hochbauarbeiten steht nichts mehr entgegen. Der aktuelle Bauzeitenplan der Architekten sieht vor, dass die Arbeiten im Januar 2020 abgeschlossen werden können. Der Bürgermeister würde es begrüßen, wenn eine Inbetriebnahme noch im Dezember 2019 erfolgen könnte.

Wie eingangs der Sitzung besprochen, wird der Tagesordnungspunkt 8 in der Beratung vorgezogen.

TOP 8: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Frau König bittet zu prüfen, ob nicht durch die Aufstellung eines Ortsschildes in Treuholz eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden könnte. Bürgermeister und Verwaltung verweisen auf die straßenrechtlichen Vorschriften und räumen einen derartigen Antrag wenig Erfolgsaussichten ein. Der Bau- und Wegeausschuss könne sich dieser Anregung aber gerne annehmen.

Zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ist die Öffentlichkeit gemäß Beschluss ausgeschlossen.

Nach zehnminütiger Sitzungsunterbrechung wird die Sitzung nicht-öffentlich fortgesetzt.

TOP 6: Kindergarten Neubau;
hier: Auftragsvergabe

TOP 7: Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist jedoch kein Publikum mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe erübrigt.

Bürgermeister Poppinga

Maltzahn
(Protokollführer)